Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

zu zinslehen geleihen Er leicht
es wol sein vnnder genossen
das ist aber nicht recht lehen
Mühln Wünns vnd aller hand
Zölle vnd alles das gut das ma
zu zins leicht das endurfent
dy nachkomen nicht empfahen
Alles zins gut darff man
nicht empfahen wann er es
von erst empfaht dy nach
komen sullent geben ihren zins
Auf den tag als er vor her
komen ist vnd als sy bestandy
wort wenn sy es getgund So
haben sy ir gut behabt vor zins
gut mitt recht gaben wolle
der sol es selbs panen vnd ar
beiten oder sein knecht dy m
send kost sind

Von gerichts lehen

Gericht zu lehen mag nit
zeicht weder pfaff noch
weib gehaben an dew pfaffen
fiesten dy das lanndrecht puech
aufnymbt Cluster man mag
nit recht nit kuegt gesein vor
auch recht gesein müg das sagt
das lanndrecht puech dauz
vnd stirbt der hr von dem das
gericht empfangen ist oder
ob er das gericht aufgept seim
hern der im das gericht em
pfolhen hat der kegt kegter
darnach am sae vnd tut dar
an nit vnderrecht vnd leicht
ab der hr der das gericht da hat
das gericht ain anndrn So sol
er denen seen vnd sol dartzu
lassen nemen dem es geleihen wart

Von Ambtmans lehen

Nemant mag seinem hern
gewt mit der gew empfurn
der des hern man ist das ist
denen das er alles seins gutes
pflegt denen mocht er im selb
sagen wieviel gut er hat leicht
ieber im der hr gut vnd dienent
im das der dstegreibt ims hat er
dy gew daran er ist behabt es als
am anndn man laugent ab im
der hr des gutes So sullt im
dy gew recht an den gut er
muss sein lehen erzeugen als
ob er der gew wannrecht mit
den die das sahen oder getty das
im der hr das gut leih vnd sterbt
sein hr dy weil er ambtman ist
vnd lat er lehens erben hinder
im dy leichent im das gut ob sy
wellent mag aber der ambtma
erzeugen sein lehen als vor ge
schreiben ist So hat er sein gut
behabt Sterbt aber der hr an
lehen erben dy weil er des hern
ambtman ist So mag er dem
gut nicht genuegen an ain andn
hern Er leicht das gut oder er
lasse es dy wal ist sein Sterbt